

## **Sachverhalt**

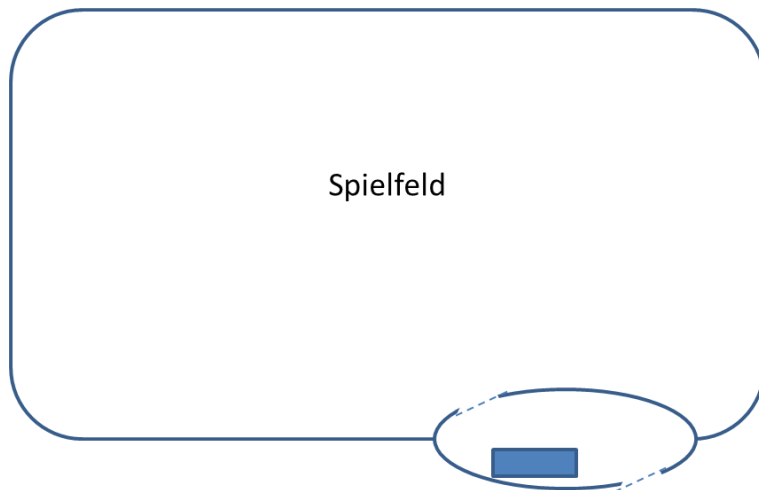
Die Hope GmbH, Görtzallee 1, Berlin, hat eine an der Hintergasse 2 in Ziegelbrücke, Glarus Nord, domizilierte Zweigstelle. In den Büroräumlichkeiten an der Hintergasse in Ziegelbrücke werden Dienstleistungen für den schweizerischen Markt erbracht.

Die Hope GmbH führte für die Mitarbeiter der schweizerischen Zweigstelle eine unternehmensinterne Schulung in Berlin durch, an welcher sämtliche Mitarbeiter der schweizerischen Zweigstelle teilnahmen. In der Vorbereitungsphase des Schulungstages konnten die Mitarbeiter Ideen für eine gemeinsame Freizeitaktivität nach der Schulung einbringen und darüber abstimmen. Sie entschieden sich, Paintball spielen zu gehen. Einer der Mitarbeiter machte einen Paintball-Spielanbieter in der Nähe von Potsdam, Bundesland Brandenburg, BRD, ausfindig und organisierte den Spielabend. Die Hope GmbH, Zweigstelle Glarus Nord (Ziegelbrücke), übernahm die Kosten des Paintball-Spiels. Der Paintball-Spiel-Veranstalter adressierte sodann auch seine Rechnung für das Spiel an die Hope GmbH, Zweigstelle Glarus Nord (Ziegelbrücke). Da es sich um Freizeitgestaltung handelte, wurde die entsprechende Zeit nicht an die Arbeitszeit angerechnet und die Teilnahme an der Aktivität war den Mitarbeitern freigestellt. Aus der Geschäftsleitung nahm sodann auch niemand am Paintball-Spiel teil und rund die Hälfte der Mitarbeiter entschied sich dafür, den Abend auf eine andere Weise zu verbringen. Die anderen Mitarbeiter gingen mit viel Vorfreude an das Paintball-Spiel.

Das Paintball-Spiel fand in einer professionell betriebenen Anlage der Crazy Fun GmbH statt, eine im Umland von Berlin bekannte Anbieterin solcher Spiele. Beim Paintball-Spiel schießt man mit Farbpatronen auf andere Spieler. Wer getroffen wird, muss das Spielfeld verlassen, bis nur noch ein Spieler auf dem Spielfeld übrigbleibt und damit das Spiel gewonnen hat.

Die am Spiel teilnehmenden Mitarbeiter der Hope GmbH, Zweigstelle Glarus Nord (Ziegelbrücke) erhielten vor dem Spiel durch einen Mitarbeiter der Crazy Fun GmbH eine mündliche Instruktion mit Sicherheitshinweisen. Die Sicherheitshinweise wurden den Spielern auch noch schriftlich ausgehändigt. Insbesondere wurden die Spieler nachdrücklich darauf hingewiesen, dass auf keinen Fall auf die Gesichter der anderen Mitspieler gezielt und geschossen

werden dürfe. Den Spielern wurde erklärt, wie die Waffe richtig gesichert wird und es wurde ihnen eingeschärft, den Gesichtsschutz innerhalb des Netzes der Paintball-Anlage auf keinen Fall abzulegen. Getroffene Spieler hatten das Spielfeld zu verlassen. Beim Ausgang des Spielfelds war ein kleiner Raum abgetrennt, der bereits nicht mehr Teil des Spielfelds war, aber immer noch vom Sicherheitsnetz der Anlage umgeben (s. Abbildung).



Max Ohnesorg und David Malfato wurden bereits sehr früh im Spielverlauf getroffen und verliessen beide das Spielfeld, bleiben jedoch im immer noch mit den Netzen umgebenen Bereich. David Malfato setzte bereits im Zwischenraum seinen Gesichtsschutz ab. Aus Jux zielte Max Ohnesorg auf David Malfatos Gesicht, ohne dass die Waffe richtig gesichert war. Ungewollt löste sich ein Schuss. David Malfato wurde am rechten Auge getroffen und schwer verletzt. Er musste mehrfach operiert werden, jedoch konnte das Augenlicht nicht mehr hergestellt werden. Er sieht nur noch mit dem linken Auge.

Auch wenn sich Max Ohnesorg für den Unfall von David Malfato nicht verantwortlich fühlte, brachte es ihn dazu, sein Leben zu überdenken. Er entschied es sich, seine bisherige Tätigkeit als Buchhalter aufzugeben, zumal er mangels Ehrgeiz nie in eine Führungsfunktion gelangt ist. Sein lang gehegter Traum war es, Autor von Bergsteigerromanen zu werden. Diesen Traum wollte er nun verwirkliche und zog dafür nach Rüti, Gemeinde Glarus Süd.

David Malfato wird immer noch medizinisch im Spital Lachen, SZ, und im Universitätsspital Zürich behandelt. Um näher bei seinen Ärzten zu sein, verlegt er seinen Wohnsitz nach Lachen.

## **Aufgabe 1 (max. 110 Punkte)**

Etwas nach einem Jahr nach dem Unfall erhielt die Hope GmbH ein an die Adresse der Zweigstelle Ziegelbrücke gesendetes Einschreiben der in Zürich domizilierten Hals- und Beinbruch Unfallversicherungsgesellschaft AG (nachfolgend "Hals- und Beinbruch AG").

Die Mitarbeiter der schweizerischen Zweigstelle der Hope GmbH waren bei der Hals- und Beinbruch AG obligatorisch gegen Unfall versichert, weshalb die Hals- und Beinbruch AG auch für die Spalkosten von David Malfato aufkam.

In ihrem Schreiben beziffert die Hals- und Beinbruch AG die von ihr bereits bezahlten Heilungskosten mit CHF 39'500. Sie macht geltend, dass sie in dieser Höhe einen Regressanspruch gegenüber der Hope GmbH habe. Da die ärztliche Behandlung von David Malfato noch nicht abgeschlossen sei, behalte sie sich weitere Forderungen vor. Die Hals- und Beinbruch AG verlangt ausserdem zu wissen, wer die Betriebshaftpflichtversicherung der Hope GmbH ist, um mit dieser direkt den Schadensfall zu regeln.

Fast gleichzeitig trifft ein Schreiben einer Rechtsanwältin ein, die sich mit einer Vollmacht als Rechtsvertreterin von David Malfato ausweist. Sie macht eine Genugtuungsforderung gegenüber der Hope GmbH in der Höhe von CHF 100'000 geltend und behält sich weiteren Schadenersatz vor. Auch die Rechtsanwältin von David Malfato wünscht die Angaben der Betriebshaftpflichtversicherung der Hope GmbH, um die Ansprüche von David Malfato direkt bei der Versicherung geltend zu machen.

Frau Moira, die Geschäftsführerin der Hope GmbH Berlin und der Zweigstelle Glarus Nord (Ziegelbrücke) kommt mit diesen Schreiben zu Ihnen und möchte eine Beurteilung der Rechtslage. Sie weist Sie im Gespräch zudem darauf hin, dass der krankgeschriebene David Malfato nach wie vor bei der Hope GmbH angestellt ist und Krankentaggeld bezieht. Sie führt weiter aus, dass aufgrund kürzlich erfolgter regulatorischer Änderungen sich im letzten Jahr der Hauptgeschäftsbereich der Hope GmbH zu einem Verlustgeschäft entwickelt habe und dass die Hope GmbH voraussichtlich alle Mitarbeiter in diesem Geschäftsbereich werde entlassen müssen. Zu diesen Mitarbeitern gehört auch David Malfato. Frau Moira befürchtet, dass es für David Malfato aufgrund seines Sehverlust schwierig werden könnte, eine gleich gut bezahlte Stelle zu finden. Frau Moira führt weiter aus, die Hope GmbH sei derzeit daran, sich in einem anderen Geschäftsfeld zu etablieren. Ob diese Strategie erfolgreich sein werde,

wisse man noch nicht. Die Liquidation der Gesellschaft werde zwar nicht angestrebt, aber müsse bei ausbleibendem Erfolg ins Auge gefasst werden.

Frau Moira muss Ihnen zudem mitteilen, dass sich die deutsche Betriebshaftpflichtversicherung der Hope GmbH weigert, für Schäden aus dem Paintball-Unfall aufzukommen, da die Mitarbeiter der schweizerischen Zweigstelle nicht in den Versicherungsschutz eingeschlossen seien. (Gehen Sie davon aus, dass die deutsche Betriebshaftpflichtversicherung zu Recht die Leistung verweigerte.)

In einem langen Beratungsgespräch besprechen Sie mit Frau Moira ihre nachfolgenden Fragen:

1. Wie schätzen Sie die Erfolgchancen der Forderung von David Malfato ein? Mit welchen Argumenten kann die Hope GmbH dieser Forderung entgegentreten?
2. Ist die Hals- und Beinbruch AG berechtigt, die gestellte Forderung gegen die Hope GmbH geltend zu machen? Wie schätzen Sie die Erfolgchancen dieser Forderung ein? Mit welchen Argumenten könnte die Hope GmbH dieser Forderung entgegentreten?
3. Müssten die Versicherung und David Malfato nicht zuerst versuchen, die im Sachverhalt genannten Forderungen bei Max Ohnesorg oder der Crazy Fun AG geltend zu machen?
4. Wenn die Hope GmbH die gegen sie gerichteten Forderungen erfüllen muss: Könnte die Hope GmbH von Max Ohnesorg oder der Crazy Fun AG das Geld zurückverlangen? Müsste etwas vorgekehrt werden, um mögliche Ansprüche der Hope GmbH gegenüber Max Ohnesorg oder der Crazy Fun AG zu sichern?
5. Müssen die Hals- und Beinbruch AG und David Malfato die Hope GmbH einklagen oder kann auch die Zweigniederlassung in Glarus Nord eigenständig eingeklagt werden?
6. Wo bestehen für die gerichtliche Durchsetzung der Forderung der Hals- und Beinbruch AG und der Forderung von David Malfato gegen die Hope GmbH und gegen Max Ohnesorg Gerichtsstände?

Beim Abschluss des Gesprächs bittet Frau Moira Sie, ihr in einer E-Mail die Antworten zu diesen Fragen zusammenzufassen und dabei auch die die Rechtsgrundlagen zu nennen, die Ihren Überlegungen zu Grunde liegen.

Verfassen Sie diese E-Mail.

(Äussern Sie sich dabei auch zum anwendbaren Recht. Wenn Sie zum Schluss kommen, dass auf eine Rechtsfrage deutsches Recht zur Anwendung gelangt, weisen Sie darauf hin, aber beantworten die Frage nach schweizerischem Recht.)

## **Aufgabe 2 (max. 7 Punkte)**

Frau Aurora Moira will sicher sein, dass die Hope GmbH gegenüber Max Ohnesorg keine allfälligen Ansprüche wegen Verjährung verliert. Sie möchte Max Ohnesorg dazu bewegen, eine Verjährungsverzichtserklärung zu unterschreiben, die bis Ende 2020 Gültigkeit haben soll.

Entwerfen Sie eine solche Verjährungsverzichtserklärung.

### **Aufgabe 3 (max. 35 Punkte)**

David Malfato konnte nicht verschmerzen, dass Max Ohnesorg niemals sein Bedauern über den Unfall zum Ausdruck brachte, sondern seinerzeit von seinem Anwalt schnippisch ausrichten liess, er werde von ihm nie auch nur einen Rappen sehen.

Als sich der Jahrestag seines Unfalls wieder jährt, beauftragte der inzwischen verbitterte David Malfato seine Anwältin, nochmals an die Hope GmbH und an Max Ohnesorg zu gelangen und eine Genugtuungsforderung in der Höhe von CHF 100'000 geltend zu machen. Weder Max Ohnesorg noch die Hope GmbH reagierten auf den entsprechenden Brief von David Malfatos Anwältin.

David Malfato geht es jetzt ums Prinzip und möchte die Frage der Verantwortlichkeit der Hope GmbH und von Max Ohnesorg durch die Gerichte klären zu lassen. Um sein Prozessrisiko zu reduzieren, möchte er vorerst nur CHF 50'000 einklagen.

Entwerfen Sie für David Malfato das Schlichtungsbegehren.

#### **Aufgabe 4 (max. 28 Punkte)**

Nachdem die Hope GmbH den nicht mehr rentablen Geschäftszweig aufgeben musste, gelang es ihr nicht, in einem anderen Geschäftsfeld Fuss zu fassen. So wurde die Liquidation beschlossen und das entsprechende Verfahren eingeleitet. Entsprechend wurde bei der Hope GmbH, Zweigniederlassung Glarus Nord, im Handelsregister der Zusatz "in Liquidation" beigefügt.

Als die Vorladung für die Schlichtungsverhandlung bei der Hope GmbH in Liquidation einging, war die deutsche GmbH nach deutschem Recht bereits liquidiert und aus dem Register gelöscht worden. Die Löschung der schweizerischen Zweigniederlassung verzögerte sich etwas. Am Tag der Schlichtungsverhandlung war aber auch die Hope GmbH, Zweigniederlassung Glarus Nord, nicht mehr im Handelsregister eingetragen.

#### **Frage:**

Welches Problem ergibt sich daraus für David Malfato?

Frau Moira, die inzwischen in Österreich lebt, wird dennoch an die Schlichtungsverhandlung gehen, da das persönliche Schicksal von David Malfato sie sehr belastete. Sie sagt ihnen, sie wäre bereit, aus ihrem persönlichen Vermögen CHF 5'000 vergleichsweise zu bezahlen. Sie will dieses Geld aber nur aufbringen, wenn sich auch Max Ohnesorg zu einer Zahlung verpflichtet. Ausserdem möchte sie sichergehen, dass mit dem Vergleich auch allfällige Ansprüche von David Malfato gegenüber der liquidierten Hope GmbH sowie gegenüber den Organen dieser Gesellschaft, inklusive ihrer eigenen Person in der Funktion als Geschäftsführerin erlöschen. Es ist ihr ausserdem wichtig, dass aus dem Vergleich klar hervorgeht, dass es sich um eine freiwillige Zahlung gehandelt hat und damit keine Anerkennung der von David Malfato geltend gemachten Forderungen verbunden ist.

Frau Moira möchte, dass Sie ihr einen Vergleich entwerfen, den sie an die Schlichtungsverhandlung mitnehmen kann.

Erstellen Sie einen solchen Vergleich.



Maximale Punktzahl: 180 Punkte

## Hinweise

- Auf Genauigkeit in Form und Inhalt wird Wert gelegt. Beginnen Sie die jeweiligen Aufgaben sowie die Fragen zu Aufgabe 1 jeweils auf einem separaten Blatt.
- Bringen Sie auf Ihren Lösungen Ihren Namen und eine Seitennummerierung an.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg!

Glarus, 1. Oktober 2019

Petra Hauser